Pfarrblatt der Pfarrei Hl. Edith Stein

St. Albert - Maria Königin - St. Martin

Ludwigshafen am Rhein

Triangel

November 2026

Allerheiligen

Der Monat November beginnt mit dem Hochfest Allerheiligen – alle Heiligen werden gefeiert, nicht nur die von der Kirche im Laufe der Jahrhunderte „heilig“ gesprochenen Menschen.

In unserem heutigen Verständnis werden als Heilige oft nur Menschen bezeichnet, die besonders bekannt sind und an die an eigenen Festen gedacht wird, wie z.B. der heilige Martin und die heilige Elisabeth, die beide im November ihre Gedenktage haben.

Biblisch betrachtet ist heilig, wer zu Gott gehört, zu Ihm, der als der „Heilige Israels“ bezeichnet wird. Gottes heilig-Sein zeigt sich in seinem rettenden, helfenden, heilenden Handeln.

Im Buch Levitikus findet sich die Aufforderung Gottes: „Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig“ (19,2) sowie „Seid mir geheiligt; denn ich, der HERR, bin heilig und ich habe euch von all diesen Völkern unterschieden, damit ihr mir gehört.“ (20,26)

Paulus spricht in seinen Briefen die Menschen in den jungen christlichen Gemeinden als Heilige an: „An alle in Rom, die von Gott geliebt sind, die berufenen Heiligen“ (Röm 1,7) „an die Kirche Gottes, die in Korinth ist - die Geheiligten in Christus Jesus, die berufenen Heiligen“ (1 Kor 1,2) u.a.

Also sind alle heilig, die sich zu Gott, zu Jesus bekennen, nicht nur Menschen, die sich durch besondere Lebensform oder Worte und Taten, besondere „Leistungen“ im religiösen Sinn auszeichnen.

Alle sind heilig, die in Verbindung mit Gott leben, mit ihm in Beziehung stehen, auch wenn das vielleicht gar nicht sichtbar und öffentlich wird.

Heilig sind alle, die Kinder Gottes sind und auf Ihn hoffen, wie es im 1. Johannes-Brief steht.

In einer Geschichte habe ich gelesen: „Heilige sind Menschen, durch die Gott durchleuchtet wie die Sonne durch ein (Kirchen-)Fenster“.

Durch die Taufe sind wir Kinder Gottes, gehören zu Ihm, sind also im biblischen Sinn heilig – leuchtet durch uns Gott hindurch? Wird Er durch unser Denken, Reden, Tun sichtbar in dieser unserer Welt?

So erinnern wir uns am Fest Allerheiligen an die Heiligen, die vor uns gelebt haben – die besonders Herausgehobenen und die vielen, die niemand mehr kennt. Und wir sind gerufen, Gottes Gegenwart in uns und jedem Menschen zu glauben und zu leben.

Pastoralreferentin Eva Grißmer

Gottesdienstplan Hl. Edith Stein – November 2026

Sonntag	01.11.	Allerheiligen	
St. Martin	10:30	Hl. Messe zum **Hochfest Allerheiligen**	Pater Keke
Ed Friedhof	15:00	Gräbersegnung auf dem Friedhof Edigheim	Pfr. Elsner
Op Friedhof	15:00	Gräbersegnung auf dem Friedhof Oppau	Pfr. Wolf
Montag	02.11.	Allerseelen - **Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas**	
St. Albert	19:00	Hl. Messe zu Allerseelen	Pfr. Elsner
Dienstag	03.11.	Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Mittwoch	04.11.	Hl. Karl Borromäus, Bischof (+1584)	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	05.11.	Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück	Pfr. Elsner
Freitag	06.11.	Freitag der 31. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	17:45	Beichtgelegenheit	Pfr. Elsner
St. Martin	18:30	Herz-Jesu-Freitag-Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen	Pfr. Elsner
Samstag	07.11.	32. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	08.11.	32. Sonntag im Jahreskreis	
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde mit Verlesen der Namen aller Verstorbenen des vergangenen Jahres	Pfr. Wolf
Dienstag	10.11.	Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer (+461)	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Mittwoch	11.11.	Hl. Martin, Bischof (+397)	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	12.11.	Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer (+1623)	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pater Keke

Freitag	13.11.	Freitag der 32. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Samstag	14.11.	33. Sonntag im Jahreskreis - **Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)**	
St. Albert	18:00	Vorabendmesse zum **Patronatsfest St. Albert**	Dekan Geiger
Sonntag	15.11.	33. Sonntag im Jahreskreis - **Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)**	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde zum **Patronatsfest St. Martin** **mit dem Singkreis St. Martin**, anschl. Sektempfang	Pfr. Elsner
Dienstag	17.11.	Dienstag der 33. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Mittwoch	18.11.	Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	19.11.	Hl. Elisabeth von Thüringen, Landgräfin (+1231)	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Freitag	20.11.	Freitag der 33. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Samstag	21.11.	Christkönigssonntag	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
Sonntag	22.11.	Christkönigssonntag	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde, anschließend und Vortrag über Alfred Delp	Pater Keke
Dienstag	24.11.	Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Mittwoch	25.11.	Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	26.11.	Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Freitag	27.11.	Freitag der 34. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
Samstag	28.11.	Samstag der 34. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	17:00	Adventliche Einstimmung am Martinsbrunnen	

Samstag	28.11.	1. Adventssonntag	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Elsner
Sonntag	29.11.	1. Adventssonntag	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde/**Familiengottesdienst der Kita St. Martin I und Kita St. Martin II**	Pfr. Elsner

Vorschau Dezember 2026

Dienstag	01.12.	Dienstag der 1. Adventswoche	
St. Albert	15:00	Adventsandacht der Kolpingsfamilie	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
St. Albert	20:00	Adventliche Besinnung mit Feuerzangenbowle. Gestaltet von Christian Knoll, im Foyer.	
Mittwoch	02.12.	Mittwoch der 1. Adventswoche	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	03.12.	Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote (1552)	
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück	Pfr. Elsner
Freitag	04.12.	Freitag der 1. Adventswoche	
St. Martin	17:45	Beichtgelegenheit	Pater Keke
St. Martin	18:30	Herz-Jesu-Freitag-Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen	Pater Keke
Samstag	05.12.	Samstag der 1. Adventswoche	
St. Martin	11:00	Taufe	Pfr. Elsner
St. Martin	17:00	Adventliche Einstimmung am Martinsbrunnen	
Samstag	05.12.	2. Adventssonntag	
St. Albert	18:00	Vorabendmesse **mit Vorstellung der Kommunionkinder**	Dekan Geiger/ Pater Keke
Sonntag	06.12.	2. Adventssonntag	
St. Martin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde	Pfr. Wolf

Bezüglich der Werktagsmessen achten Sie bitte auch auf die wöchentlich aktualisierte Gottesdienstordnung mit Messintentionen im Aushang der Schaukästen!

Berichte aus der Pfarrei Hl. Edith Stein

Gott und die Welt – und mittendrin ein 40-Kilo-Hund

Eine besondere Lesung, die zum Lachen und Nachdenken brachte

Es war ein ganz besonderer Spätnachmittag, den die Gäste der Kolpingsfamilie Pfingstweide bei der Lesung mit Carsten und seinem ungewöhnlichen Gesprächspartner Phil erleben durften. Denn wer erwartet schon, dass ein 40-Kilo-Hund zum Mittelpunkt tiefgründiger Gespräche über Gott und die Welt wird?

Carsten, katholischer Priester, und sein vierbeiniger bester Freund Phil nehmen ihre Leserinnen und Leser mit in eine ganz eigene Welt. Eine Welt, in der es um die großen Fragen des Lebens geht – aber ebenso um die kleinen Dinge, die den Alltag schön machen. Zwischen ausgedehnten Gassirunden, Leckerlis und persönlichen Gedanken entstanden Gespräche, die gleichermaßen **unterhaltsam, humorvoll, berührend und nachdenklich** waren.

Dabei wurde schnell deutlich: Phil ist weit mehr als nur ein Hund. In den Gesprächen wird er zu einem besonderen Gegenüber, das Carsten dabei hilft, die Welt aus einer etwas anderen Perspektive zu betrachten. Und genau darin liegt der besondere Reiz der Geschichten. Manchmal braucht es eben einen Blick von außen, um über die eigenen Gewohnheiten und Überzeugungen nachzudenken.

Thematisch ging es um vieles, was unsere Gesellschaft derzeit beschäftigt. Die Besucher hörten Gedanken über das Glück, in einer lebendigen Demokratie leben zu dürfen, aber auch darüber, wie ein respektvolles und gelingendes Miteinander aussehen kann. Die Frage, wie wir trotz unterschiedlicher Meinungen miteinander im Gespräch bleiben, spielte dabei eine wichtige Rolle.

Auch die Schattenseiten unserer Zeit wurden angesprochen. **Hass, Fake News, gesellschaftliche Spannungen und die Ungewissheit über die Zukunft** waren Themen der Gespräche. Dabei wurde nicht versucht, auf alles eine einfache Antwort zu geben. Vielmehr ging es darum, Fragen zuzulassen, zuzuhören und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gerade diese Mischung machte die Lesung so interessant. Auf einen nachdenklichen Gedanken folgte nicht selten eine humorvolle Bemerkung. Ernst und Heiterkeit lagen dicht beieinander. Und wenn es um die wirklich wichtigen Dinge des Lebens ging, durfte natürlich auch Phil seine ganz eigene Sichtweise einbringen.

Denn neben Demokratie, gesellschaftlicher Verantwortung und der Frage nach dem Sinn des Lebens hatten auch **Freundschaft, Vertrauen, Glück und natürlich Leckerlis** ihren festen Platz.

Die Lesung zeigte auf charmante Weise, dass sich die großen Fragen des Lebens manchmal ganz einfach stellen lassen. Was brauchen wir wirklich, um glücklich zu sein? Was bedeutet Freundschaft? Wie gehen wir mit anderen Menschen um? Und was können wir selbst dazu beitragen, dass unser Zusammenleben ein wenig besser gelingt?

Viele dieser Fragen begleiteten die Besucher sicherlich auch noch nach dem Ende der Lesung. Denn genau das machte den Nachmittag aus: Es wurde nicht nur vorgelesen. Es wurde gelacht, geschmunzelt und nachgedacht.

Carsten und Phil haben gezeigt, dass ein gutes Gespräch manchmal dort beginnt, wo man es am wenigsten erwartet – vielleicht bei einem Spaziergang, vielleicht bei einem Leckerli und manchmal sogar bei der Frage nach dem Sinn des Lebens.

So bleibt eine unterhaltsame und zugleich anregende Begegnung in Erinnerung, bei der deutlich wurde: Für gute Gedanken braucht es nicht immer einen großen Vortrag. Manchmal reichen ein Mensch, ein Hund und die Bereitschaft, gemeinsam über **Gott und die Welt** nachzudenken.

Wuni Kippenberger

Wer ist uns da aufs Dach gestiegen?

Dachsanierung von St. Albert wird endlich in Angriff genommen

Mit Redaktionsschluss konnten wir bereits sehen, dass die lang ersehnte Dachsanierung der Kirche St. Albert in Ludwigshafen-Pfingstweide endlich umgesetzt wird, – und voraussichtlich mit dieser Ausgabe fast abgeschlossen ist.

Das Projekt: Hauptdach der Kirche ertüchtigt

Konkret ging es um die Ertüchtigung des Hauptdachs der Kirche, welche bereits in die Jahre gekommen ist und bereits einige undichte Stellen hatte. Es mussten die Blasen in der Bitumenschicht aufgeschnitten und wieder verklebt werden. Danach wurde eine neue Bitumenschicht aufgetragen. So, dass das Dach nun hoffentlich wieder für Jahre dicht sein wird. Ein wichtiger Schritt, um die Bausubstanz der Kirche dauerhaft zu sichern und damit auch die vielseitigen Angebote, die unter diesem Dach den Menschen in der Pfingstweide und darüber hinaus zur Verfügung gestellt werden.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten für die Dachsanierung belaufen sich auf 65.000 €. Davon übernimmt das Bistum 40 %. Der Eigenanteil den die Gemeinde stemmen muss, beträgt 60 %, 39.000 €. Was für eine kleine Gemeinde wie St. Albert eine große Herausforderung ist. Deshalb wurde ein Spendenaufruf gestartet. Durch die großzügige Unterstützung vieler Menschen konnten bisher rund 14.000 € gesammelt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender*innen – es zeigt, wie sehr vielen Menschen die Arbeit der Gemeinde am Herzen liegt!

Wie Sie weiter unterstützen können?

Wir freuen uns auch weiterhin über ihre Unterstützung. Sei es über eine konkrete Spende und/oder durch den Besuch unserer Angebote und Veranstaltungen.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten:

- **Überweisung**: Spenden Sie direkt auf das Konto der Gemeinde (siehe Kontodaten oder QR-Code).
- **Spendensäule**: Werfen Sie einen Betrag bar in die Spendensäule im Foyer der Kirche ein.

In beiden Fällen ist das Ausstellen einer Spendenquittung möglich. Bei der Überweisung einfach den Buchungstext „Spende Dachsanierung Kirche St. Albert, SQ“ und Ihre Adresse angeben. Bei der Spendensäule liegen entsprechende Formulare, welche Sie ausgefüllt mit dem Betrag in einen daneben liegenden Umschlag stecken und einwerfen.

Neben Spenden können Sie die Gemeinde auch über den Kauf folgender Produkte unterstützen:

- **St. Albert-Wein**
- **St. Albert-Traubensaft**
- **St. Albert-Dubbeglas**

Diese Artikel sind im Foyer der Kirche zu erwerben und können direkt über die Spendensäule bezahlt werden.

Jede Spende trägt dazu bei, dass dieser Begegnungs- und Glaubensort für die Menschen, vor allem in der Pfingstweide, erhalten bleibt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kirchenstiftung St. Albert
IBAN: DE02 5455 0010 0001 3500 16
BIC: LUHSDE6AXXX
Stichwort: Spende Dachsanierung St. Albert
Bsp.: SQ, Mustermannstraße 10, 67069 Ludwigshafen

Kontodaten als GIROCODE

Markus Heitz

Kaffee, Kuchen, gute Gespräche

Wenn in der Pfalz eine Veranstaltung mehr als einmal erfolgreich stattgefunden hat, wird sie zur Tradition. So geschehen mit dem **Seniorentreff in St. Martin**. Seniorinnen und Senioren haben sich zum zweiten Mal in den Räumen des evangelischen Gemeindezentrums getroffen und bei Kaffee, Kuchen und geselligem Austausch einen entspannten Nachmittag erlebt.

Die Einführung übernahm Herr Pfarrer Erhard Elsner. Er gestaltete eine Meditation zur Bibelstelle „Die Frau am Jakobsbrunnen“. Alle Anwesenden konnten sich dazu in ein Gemälde von Sieger Köder vertiefen, das die Samariterin beim Blick in die Tiefe des Brunnens zeigt. Das Wasser spiegelt nicht nur ihr Gesicht, es zeigt auch das Antlitz Jesu. Dieser Anblick ermöglicht ihr, in die Tiefe ihrer Seele zu schauen und einen Einblick in ihr Leben zu gewinnen. Herr Dr. Rainer Niederauer ergänzte die theologische Auslegung, indem auch er darauf hinwies, wie wichtig diese Selbsterkenntnis auch aus medizinisch-naturwissenschaftlicher Sicht sei.

Danach eröffnete Pfarrer Elsner das Buffet. Fleißige Helferinnen und Helfer hatten eine Vielzahl von Kuchen gespendet, die die Herzen der Seniorinnen und Senioren erfreuten. Es fiel schwer, sich zwischen all den Köstlichkeiten zu entscheiden, aber im Zweifelsfall konnte man auch zweimal zugreifen. Wie dem auch sei, der Kuchen schmeckte hervorragend – ein großes Dankeschön an alle Bäckerinnen und Bäcker. Nun war auch Zeit und Gelegenheit, sich ausführlich mit den Tischnachbarn zu unterhalten, Neues zu erfahren und Erinnerungen auszutauschen. Viele nahmen auch die Gelegenheit wahr, von Tisch zu Tisch zu wandern und möglichst viele Gespräche zu führen.

Zum Ende der Veranstaltung lud Pfarrer Elsner zu einem gemeinsamen „Vater unser“ ein und verabschiedete die Damen und Herren mit einem Segen wieder in ihren Alltag.

Ein großes Lob und vielen Dank an Herrn Pfarrer Elsner und die Helferinnen und Helfer: Frau Ritter, Frau Gerst-Kraus, Frau und Herrn Englert, Herrn Kriebel sowie die evangelische Auferstehungsgemeinde für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum nächsten Seniorentreff am 10. Dezember 2026 von 15.00 bis 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten des evangelischen Gemeindezentrums eingeladen. Bei diesem Treffen wird Herr Pfarrer Elsner zu Beginn eine Heilige Messe mit den Anwesenden feiern.

Joachim Kriebel

„Helfeelfen“ – Mit Nadel, Faden und ganz viel Herz

Im Rahmen der Reihe "Neier Woi un Zwiwwelkuche" stellten Cornelia Grewe und Ines Thater den Verein „Die Helfeelfen“ nach dem Gottesdienst bei der Kolpingsfamilie Pfingstweide vor

Helfen kann viele Gesichter haben. Manchmal braucht es dafür keine großen Worte, sondern Stoff, Nadel, Faden und Menschen, die ihre Zeit und ihr Können für andere einsetzen. Wie viel Mitgefühl und praktische Hilfe durch handgefertigte Dinge möglich werden, zeigte Cornelia Grewe bei ihrem Vortrag über die „Helfeelfen“ bei der Kolpingsfamilie Pfingstweide.

Die „Helfeelfen“ nähen mit viel Liebe und Engagement Spezialkleidung und Hilfsmittel für Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder besonderer Lebensumstände Unterstützung benötigen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen vor allem Kinder, aber auch schwer erkrankte Erwachsene und Menschen mit Demenz.

Zu den Empfängern der handgefertigten Hilfsmittel gehören Sondenkinder, Dialysekinder, Kinder mit Cochlea-Implantaten (CI), Frühchen sowie Kinder mit Diabetes, Herzerkrankungen oder Krebserkrankungen. Auch Sternenkinder, die viel zu früh von ihren Familien Abschied nehmen mussten, werden bedacht. Gerade in solch

schmerzlichen Situationen können liebevoll gefertigte Kleidungsstücke und besondere Hilfsmittel den Angehörigen Trost und Unterstützung schenken.

Doch die Hilfe endet nicht bei den Kindern. Für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind, fertigen die „Helfeelfen“ spezielle Herzen zur Linderung von Druckschmerzen. Frauen mit Unterleibskrebs erhalten sogenannte Querkissen, die den Alltag erleichtern und für mehr Komfort sorgen können.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist die Unterstützung von Menschen mit Demenz. Für sie entstehen Nesteldecken, Nestelstulpen und weitere textile Hilfsmittel. Unterschiedliche Materialien und Oberflächen laden zum Fühlen und Beschäftigen ein und können Unruhe lindern sowie das Wohlbefinden fördern.

Hinter jedem einzelnen Stück steckt viel mehr als nur handwerkliche Arbeit. Es sind Zeit, Sorgfalt und vor allem die Bereitschaft, sich in die Bedürfnisse anderer Menschen hineinzuversetzen. Die genähten Hilfsmittel werden individuell gebraucht und können Betroffenen und ihren Familien den Alltag ein wenig erleichtern.

Cornelia Grewe machte mit ihrem Vortrag deutlich, wie wichtig dieses besondere Engagement ist. Die Arbeit der „Helfeelfen“ zeigt eindrucksvoll, dass jeder Mensch mit seinen Fähigkeiten etwas bewirken kann. Was für die einen aus Stoff und Garn entsteht, bedeutet für andere praktische Unterstützung, ein Stück Lebensqualität und das Gefühl, nicht vergessen zu sein.

Die Kolpingsfamilie Pfingstweide bedankt sich herzlich bei Cornelia Grewe und Ines Thater für die Vorstellung dieses wertvollen Projekts und die Einblicke in eine Arbeit, bei der Menschlichkeit und Mitgefühl im Mittelpunkt stehen. Die Spenden für den neuen Wein und den Zwiebelkuchen wurden an „Die Helfeelfen“ weitergegeben.

Denn manchmal sind es die kleinen Dinge, die Großes bewirken – und jeder Stich erzählt ein Stück von der Liebe, mit der Menschen anderen helfen.

Wuni Kippenberger

Bewegung, Musik und ganz viel Spaß: ZUMBA Kids in unserer Kita

Einmal in der Woche wird es in unserer Kita besonders schwungvoll: Dann heißt es **Musik an und los geht’s mit ZUMBA Kids!**

Unsere Kinder dürfen sich auf eine abwechslungsreiche Bewegungsstunde freuen, bei der getanzt, gehüpft und gelacht wird. Mit viel Freude und kindgerechten Choreografien bringt unsere lizenzierte ZUMBA-Trainerin die Kinder in Bewegung. Dabei steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern vor allem der Spaß an Musik und Bewegung.

Unsere ZUMBA-Trainerin ist bereits seit **über zehn Jahren** bei uns in der Kita aktiv und gehört damit schon lange zu unserem Kita-Alltag. Viele Kinder haben im Laufe der Jahre bei ihr ihre ersten ZUMBA-Erfahrungen gesammelt.

Dass dieses besondere Angebot regelmäßig stattfinden kann, verdanken wir auch unserem **Förderverein**. Er übernimmt die Kosten für die ZUMBA-Stunden und ermöglicht damit allen Kindern die Teilnahme. Finanziert wird dieses Engagement unter anderem durch die Einnahmen unseres **Kleiderbasars**, der zweimal im Jahr stattfindet.

So verbindet sich vieles miteinander: Familien verkaufen und kaufen gut erhaltene Kinderkleidung, der Förderverein unterstützt mit den Einnahmen unsere Kita – und die Kinder profitieren von einem tollen Bewegungsangebot.

Wir freuen uns sehr, dass ZUMBA Kids bereits seit so vielen Jahren ein fester Bestandteil unseres Kita-Lebens ist – und darauf, dass auch weiterhin jede Woche getanzt, gelacht und sich gemeinsam bewegt wird!

Das KITA-Team St. Albert

Kirchenchor St. Albert feierte sein 50-jähriges Jubiläum

Zum Festgottesdienst am 3. Oktober, den Dekan Geiger zelebrierte, sangen wir die **Missa Brevis in Es von Theodore Dubois.** Begleitet wurden wir von drei Musikern und der Orgel.

Chormitgliedern, die schon 50 Jahre lang das Lob Gottes sangen, übergab der Dekan eine noch von Bischof Wiesemann unterschriebene Urkunde.

Der Kirchenchor St. Albert beendete in diesem Gottesdienst seine Arbeit. Der Chorleiterin Barbara Lichter, die seit dem Jahr 2000 den Chor leitete, wurde für ihre Arbeit gedankt. Große Chorwerke, große Messen haben wir mit ihr einstudiert und gesungen. Beim Feiern nach dem Gottesdienst wurde jedem Chormitglied eine selbstgefertigte Schrift überreicht, in der die Chorarbeit in den 50 Jahren dokumentiert ist.

Gudrun Thielecke

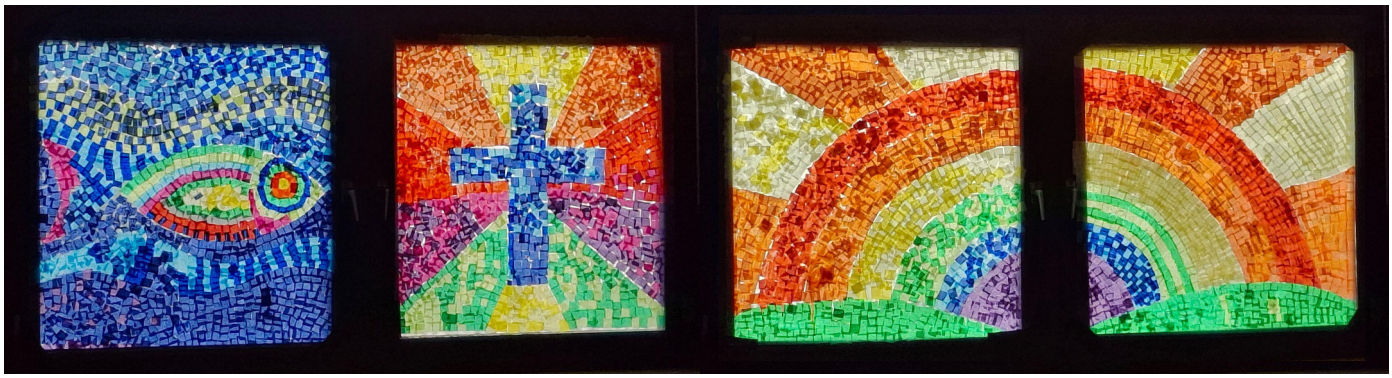
Ein buntes Fest der Gemeinde St. Albert

Am 20. September feierte die Gemeinde St. Albert in Ludwigshafen-Pfingstweide unter dem Motto „Wir, so kunterbunt“ ihr Kirchweihfest.

Vor dem Gottesdienst wurden die kleinen und großen Besucher*innen erstmals zu einer Willkommenszeit begrüßt, welche aus der „Kirche Kunterbunt“ bereits bekannt ist. In dieser konnten sich die Kinder und Erwachsenen bei Kaffee und Tee an Kreativstationen künstlerisch betätigen. Sie gestalteten bunte Kirchenfenster, welche dann in die Fenster der „Sonntagskirche“ gehängt wurden.

Der Gottesdienst wurde von der Band „Die Grusicals“ musikalisch begleitet. In der Katechese ging es um die Frage: Wie viele Farben kann Gott sehen? – und die Botschaft, dass jeder Mensch von Gott mit einzigartigen Eigenschaften und Talenten beschenkt wurde, welche für unsere Gemeinschaft wichtig sind und das Miteinander bunt machen. „Durch uns leuchtet Jesus als Licht in der Welt.“ Um das zu verdeutlichen bekamen Besucher*innen bunte Luftballons in die Hand, als Symbol für die Vielfalt der Gemeinde und dass die Welt durch uns bunter wird.

Auf dem Kirchplatz gab es dann ein großes Familienfest mit Essen, Trinken, Bastel- und Spiel-Angeboten und eine Hüpfburg. Es war ein fröhliches, buntes Treiben.

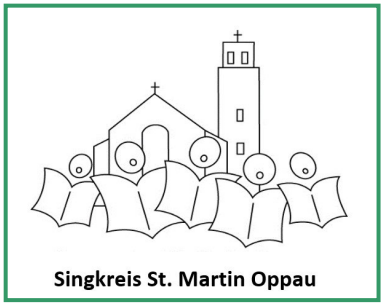


Ein herzliches Dankschön an alle, die das Fest mit ihren Talenten möglich gemacht haben! Das Kirchweihfest war ein Zeichen der Gemeinschaft von St. Albert – voll Leben und Freude.

Markus Heitz

Singkreis St. Martin: Neue Leitung, neues Konzept

Nicht alles wird ganz so neu wie es die Überschrift vermuten lässt – so ist der Leiter des Singkreises seit Oktober 2026 ein „alter Bekannter“. Nach Jan Skowron übernimmt Dominik Therre die Leitung des Singkreises. Er war bereits von August 2001 bis Ende 2016 Leiter unseres Chores.



Neu ist: Es wird keine regelmäßigen wöchentlichen Chorproben mehr geben. Das erleichtert allen Interessierten, die gerne singen und das Gemeindeleben mitgestalten wollen, dies gerne auch bei einzelnen Projekten zu tun! Die Tage, an denen geprobt wird variieren. Hauptsächlich werden es Montage oder Dienstage sein. Wir treffen uns weiterhin im Pfarrsaal St. Martin, die Proben beginnen um 20.00 Uhr und dauern ca. 90 Minuten.

DER
SINGKREIS ST. MARTIN

unter der Leitung von Dominik Therre lädt jeden, der gerne singt zum Mitmachen beim November Projekt Patrozinium ein!

Termin: 15.11.2026 um 10:30 Uhr, St. Martin

Proben:

20.10.2026, 02.11.2026, 09.11.2026

jeweils um 20:00 Uhr
im Pfarrsaal, Kirchenstraße 10

Kontakt:
Vorstand: Ulla Jöckel - 0621 65 48 05

Nächstes Projekt:

25.12.2026, Weihnachten in Maria Königin, Edigheim

Plakatgestaltung: Allen Ogigai
childinmagodisgood.contact@gmail.com

Aktuell geplant ist es an folgenden Terminen zu singen:

- **Patrozinium St. Martin, 15.11.26 in St. Martin**
- **1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.26 in Maria Königin**
- **Großes Gebet St. Martin, 28.02.27 in St. Martin**
- **Ostersonntag, 28.03.27 in St. Martin**

Im Vorfeld dieser „Projekte“ plant Dominik Therre mit ungefähr jeweils drei Proben.

Hierzu laden wir alle Interessierten sehr herzlich ein. Diese neue Art des Chorsingens ermöglicht es auch all´ denjenigen, die sich nicht fest binden wollen, das Singen in der Gruppe auszuprobieren. Wir freuen uns auf bekannte, neue und, wer weiß, vielleicht auch auf ehemalige SängerInnen.

Kontakt: Ulla Jöckel, ulla.joeckel@gmx.de oder 0621/ 654805. Etwaige Fragen beantworte ich Ihnen gerne.

Die Proben für´s Patrozinium finden am 20. Oktober, am 2. November und am 9. November 2026 jeweils um 20 Uhr im Pfarrsaal St. Martin, Kirchenstraße 10 statt.

Zum Abschluss noch eine Neuigkeit: Jan Skowron, unser bisheriger Chorleiter und Organist in der Pfarrei Heilige Edith Stein ist nun musikalischer Assistent in der Dommusik Speyer! Wir gratulieren herzlich zur Anstellung und wünschen Jan alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

Ulla Jöckel

Bingo, Bascetta-Sterne und Hilfe fürs Handy

Letzter Urlaubstag für Senior*innen in St. Albert in der Pfingstweide – Ehrenamtliche übernahmen die Organisation

Mit einem Frühstück an herbstlich geschmückten Tischen begann am Freitag, 9. Oktober, der letzte von drei Urlaubstagen für Senior*innen in diesem Jahr. 22 Gäste kamen um neun Uhr nach St. Albert in der Pfingstweide. Die katholischen Pfarreien Hl. Edith Stein, Hl. Katharina von Siena und Hll. Petrus und Paulus bieten die Urlaubstage gemeinsam mit dem Caritas-Zentrum Ludwigshafen an. Den Auftakt hatte Ende August ein Tag in Maudach gemacht.

Bekannte Gesichter am Frühstückstisch

In der Pfingstweide fand der Urlaubstag bereits zum fünften Mal statt. Viele Besucher*innen kannten sich deshalb schon, und am Frühstückstisch gab es ein großes Hallo. Auch wer zum ersten Mal dabei war, fand schnell Anschluss.

Ehrenamtliche springen ein

Dass der Tag überhaupt zustande kam, ist Ehrenamtlichen zu verdanken. Die frühere Gemeindereferentin Christine Werkmann-Mungai, die den Tag bisher mitgestaltet hatte, ist seit knapp einem Jahr im Ruhestand. Joachim Haag, Vorsitzender des Gemeindeausschusses St. Albert, sowie Elona Kowalewski und Rosmarie Strang aus der Gemeinde sprangen ein. Unterstützung erhielten sie von Claudia Möller-Mahnke, die im Caritas-Zentrum für die Gemeindecaritas zuständig ist. Wie viel Arbeit in einem solchen Tag steckt, hatte Patrick Drexlmaier beim Auftakt in Maudach geschätzt: „Sicher mehr als 30 Stunden pro Person."

Sie machten den Urlaubstag möglich:
die Ehrenamtlichen (von links)
Rosmarie Strang, Joachim Haag und Elona Kowalewski

Früchte tragen in jedem Alter

Nach dem Frühstück feierte Pfarrer Erhard Elsner mit den Gästen einen Wortgottesdienst. Lesung und Predigt griffen das Gleichnis von den Weinbergpächtern auf. „Der Weinberg stehe für die Fülle des Lebens", erklärte Elsner. Als Pächterinnen und Pächter seien die Menschen dafür verantwortlich, gut damit umzugehen. Diese Aufgabe begleite sie durch jeden Lebensabschnitt, und Früchte tragen könne man in jedem Alter. Die Gäste nahmen diese Botschaft als Ermutigung mit.

Papiersterne und volle Bingoreihen

Danach teilte sich die Gruppe auf. Unter der Anleitung von Elona Kowalewski falteten die einen Bascetta-Sterne aus Papier, was Geduld und geschickte Finger verlangt. Wer nicht weiterkam, bekam Hilfe vom Nachbarn am Tisch. Die anderen spielten Bingo. „Bis die richtigen Zahlen für eine volle Reihe fielen, stieg die Spannung im Raum", berichtet Claudia Möller-Mahnke. Am Ende freuten sich die Gewinner*innen über kleine Preise. Ein Mittagessen mit Nachtisch stärkte alle für den Nachmittag.

Digitalbotschafter helfen direkt am Handy

Dann stellten sich die Digitalbotschafter der Stadt Ludwigshafen vor. Die Ehrenamtlichen helfen vor allem älteren Menschen bei Fragen rund um Smartphone, Tablet und Internet. Sie bieten kostenlose Einzelberatungen an und halten Sprechstunden in verschiedenen Stadtteilen (www.digitalhilfe-ludwigshafen.de). Die Senior*innen hörten aufmerksam zu.

Bei Kaffee und Kuchen holten viele anschließend ihr eigenes Handy hervor und schilderten ihre Probleme. „Manches ließ sich direkt vor Ort lösen", hat Claudia Möller-Mahnke beobachtet.

Dank zum Abschluss

Zum Abschluss dankte Teilnehmerin Maria Schwarz den Organisator*innen im Namen der Gäste: „Der Tag war gut organisiert und hat von allem etwas geboten.“ Die Urlaubstage ziehen inzwischen Gäste aus ganz Ludwigshafen und darüber hinaus an. „Wir haben jedes Jahr mehr Teilnehmende“, hatte Patrick Drexlmaier von der Pfarrei Hl. Katharina von Siena beim Auftakt berichtet.

Text: Dr. Anette Konrad

Bilder: Claudia Möller-Mahnke

Konnte den Senior*innen direkt helfen: Medienbotschafter Clemens Link (3. v. r. in blauem Polo-Shirt).

Das Pfarrbüro hat geänderte Öffnungszeiten:

Montag + Freitag:	Büro geschlossen
	(telefonisch und per Mail erreichbar)
Dienstag	9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 Uhr und 14-16 Uhr

Region Ludwigshafen am Rhein

kfd KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

kfd-Wallfahrt
Elisabeth – eine Franziskanerin?

Donnerstag, 19. November 2026,
Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt, Ludwigshafen-Oggersheim

10:00 Uhr **Gottesdienst mit Pater Dr. Wojciech Kordas und der Geistlichen Leiterin der kfd-Region LU Frau Christine Werkmann-Mungai**

anschließend gemeinsames Mittagessen (auf eigene Kosten) im Pfarrzentrum Adolph Kolping

Für das Mittagessen bitten wir um Anmeldung bis 10. November bei Ihrer kfd-Gemeinschaft oder unter Telefon 0172 7430 777.

ViSdP: Doris Demessier, kfd-Regionalleitung, demesd@gmx.de / Bild: Seitenaltar in der Wallfahrtskirche Oggersheim

Advent am „alten Martinsbrunnen“
vor dem
Oppauer Pfarrhaus

Adventliche Einstimmung
samstags um 17.00 Uhr

28.11. / 05.12. / 12.12. / 19.12.2026

Anschließend **Begegnung** am Brunnen.
Es wird Glühwein und Kinderpunsch angeboten.
(Bitte eine Tasse mitbringen.)

Tannenbaumverkauf

MIT
WEIHNACHTSMARKT

12.12.26, 12 UHR

KIRCHPLATZ ST.ALBERT
MADRIDER WEG 15
LUDWIGSHAFEN/
PFINGSTWEIDE

KARTENZAHLUNG
MÖGLICH!

Kolping jugend
St. Albert Ludwigshafen
www.kolpingevent.de

ADVENTSBLÄSER ST. ALBERT

ADVENTLICHE MUSIK UND TEXTE AUF DEM KIRCHPLATZ DER KATH. KIRCHE ST. ALBERT/PFINGSTWEIDE

1. Advent 29.11.
2. Advent 6.12.
3. Advent 13.12.
(Friedenslichtaktion)
4. Advent 20.12.
17 Uhr

DAZU EINEN LECKEREN GLÜHWEIN ODER PUNSCH

PFARREI HL. EDITH STEIN LUDWIGSHAFEN
Pfarrbüro:
Kirchenstr. 8; 67069 Ludwigshafen; Tel: 0621/652590
Mail: pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de
www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de

GEMEINSCHAFT · TOLERANZ · GLAUBE
ST. ALBERT

Gemeinde St. Albert
Madrider Weg 15
67069 Ludwigshafen

SEGELFREIZEIT 2027

Jugend 14-27 Jahre

Kolping jugend
St. Albert Ludwigshafen

23.07- 30.07.2027

FRAGEN & ANMELDUNG BEI:
MARKUS.HEITZ@KOLPINGEVENT.DE

BERUFSTÄTIGE 590 €
SCHÜLER:INNEN 490 €

(NICHTMITGLIEDER ZAHLEN 30€ MEHR.)
*ERMÄSSIGUNGEN SIND AUF ANFRAGE UNTER BESTIMMTEN VORAUSSETZUNGEN MÖGLICH!

WWW.KOLPINGEVENT.DE

SEGELFREIZEIT 2027

Familien & Einzelreisende ab 27 Jahren

Kolping
Ludwigshafen Pfingstweide

23.07- 30.07.2027

FRAGEN & ANMELDUNG BEI:
MARKUS.HEITZ@KOLPINGEVENT.DE

BERUFSTÄTIGE 560 €
SCHÜLER:INNEN 490 €

FAMILIEN:
ELTERNTEIL 530 €
KIND 450 €

(NICHTMITGLIEDER ZAHLEN 30€ MEHR.)
*ERMÄSSIGUNGEN SIND AUF ANFRAGE UNTER BESTIMMTEN VORAUSSETZUNGEN MÖGLICH!

WWW.KOLPINGEVENT.DE

Termine St. Albert

Kolpingsfamilie:

Do. 05.11.2026	08.30 Uhr	**Hl. Messe**, danach laden wir alle zum **Frühstück** ein
Fr. 06.11.2026	19.00 Uhr	**Biertasting** Weitere Informationen folgen! Anmeldung erforderlich!
Fr. 13.11.2026	19.30 Uhr	**Pfälzer Abend der Vereine und Gruppierungen** im großen Saal Weitere Informationen folgen! Anmeldung erforderlich!
So. 22.11.2026		**Vortrag über Alfred Delp; Referent: Peter Kern** Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr

Termine St. Martin

Erwachsenenkreis St. Martin:

Do. 26.11.2026	19.00 Uhr	**"Besinnlicher Abend vor dem 1. Advent"** in der Unterkirche

Über unsere Kirchtürme hinaus

DOM ZU SPEYER 2030
1000 JAHRE WEITE LEBEN

1000 Jahre Dom zu Speyer

Um das Jahr 1030 wurde unter Kaiser Konrad II. mit dem Bau dieser heute größten erhaltenen romanischen Kirche der Welt begonnen. Um dieses Jubiläum würdig zu begehen, planen wir eine Reihe von Aktionen und Veranstaltungen. Das Motto, das wir uns dafür überlegt haben: **„1000 Jahre Weite leben“.**

Bei einer Auftaktveranstaltung am 8. September haben wir uns mit unseren Partnern Gedanken gemacht, was dieses Jubiläum für uns alle bedeuten kann. Und wie man es feiern kann: Überraschend, verbindend, bleibend.

Und jetzt sind Sie dran!

Was verbinden Sie mit dem Dom? Welche Ideen haben Sie für die Feier des Jubiläums? Was darf bei der 1000-Jahr Feier auf keinen Fall fehlen? Teilen Sie es uns mit:
https://www.dom-zu-speyer.de/1000-jahre-weite-leben/

(Quelle: https://www.dom-zu-speyer.de/1000-jahre-weite-leben/)

Der Lieben gedenken

Zu Allerheiligen/Allerseelen

von Gaby Bessen

Wenn die Tage kürzer werden
und es früh schon dunkel wird,
gehören die Gedanken denen,
die längst nicht mehr bei uns sind.

Wie sie unser Leben prägten,
uns geformt Jahrzehnte lang,
mal mit Sanftmut, mal mit Strenge,
ohne uns je aufzugeben.

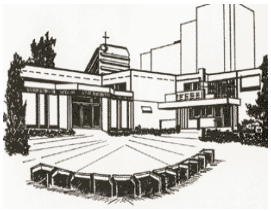
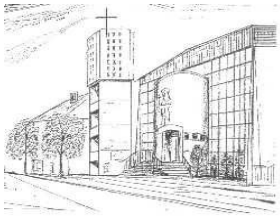
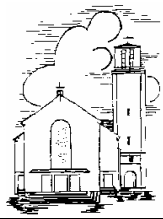
Drum wir zünden Kerzen an,
stehen still an ihrem Grab,
voller Dankbarkeit und Liebe,
besonders heut’, an diesem Tag.

Selbst, wenn sie nicht mehr bei uns sind,
in unseren Herzen leben sie.
Und die Kerzen auf den Gräbern
leuchten voller Harmonie.

Text: Gaby Bessen, In: Pfarrbriefservice.de

Kontaktdaten Pfarrei Hl. Edith Stein

Seelsorgeteam:	Dekan Dominik Geiger	(Tel. Nr. 0151/14879709)
	Pfarrer Erhard Elsner	(Tel. Nr. 0621/54586056)
	Pfarrer Marcus Wolf	(Tel. Nr. 0151/14879926)
	Pater Christogonus Keke	(Tel. Nr. 0151/14879586)
	Diakon Jean-Jaques Kambakamba	(Tel. Nr. 0621/514705 (Pfarrbüro Hl. Cäcilia))
	PR Eva Grißmer	(Tel. Nr. 0151/14879897)
	Diakon i.R. Karl-August M. Wendel	
Pfarrsekretärinnen:	Sandra Bein, Martina Jünger-Schroedter	
Anschrift:	Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstr. 8, 67069 Ludwigshafen-Oppau	
E-Mail:	pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de	
Homepage:	www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de	
Bankverbindung:	Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein	
	IBAN DE75 5455 0010 0193 1912 28 BIC LUHSDE6AXXX	

Gemeinde	**St. Albert** 	**Maria Königin** 	**St. Martin** 
Adresse	Madrider Weg 15 67069 LU-Pfingstweide	Bürgermeister-Fries-Str. 1 67069 LU-Edigheim	Kirchenstr. 8 67069 LU-Oppau
Bürozeiten			**Zentralbüro** Mo. und Fr. geschlossen Di. und Do. 09 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr Mi. 09 – 12 Uhr
Telefon			0621-652590
Kindertagesstätten	**Kita St. Albert** Londoner Ring 52 67069 LU-Pfingstweide Tel.: 0621-667276 kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de	**Kita Maria Königin** Oppauer Straße 75 67069 LU-Edigheim Tel.: 0621-666192 kita.lu.maria-koenigin@bistum-speyer.de	**Kita St. Martin I** Kirchenstraße 10 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-653545 kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de **Kita St. Martin II** Georg-Ludwig-Krebs-Str. 32 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-652926 kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de

Herausgeber:	Kath. Pfarrei Hl. Edith-Stein - Ludwigshafen am Rhein
Redaktionsteam:	Gabriele Scherwath, Kornelia Koslowski, Andrea Sattler-Klein
Anmerkung:	Nicht jeder Artikel gibt die Meinung des Herausgebers wieder. Wir behalten uns vor, Artikel sinnwahrend zu kürzen.

PFARREI HL. EDITH STEIN
MARIA KÖNIGIN | ST. ALBERT | ST. MARTIN

REDAKTIONSSCHLUSS für die Dezember/Januar-Ausgabe: 10.11.2026

Artikel bitte über die Pfarrbüros einreichen oder direkt per E-Mail an **triangel_lu@ymail.com** senden.